



UNIVERSAL-TRANSPORT

Dieses Fahrzeug ist mobiles Understatement: Mit mittlerweile acht Nullen in der Stückzahl-Statistik ist die so bescheiden wirkende kleine Cub das erfolgreichste Vehikel der Kfz-Geschichte

Am 19. Oktober 2017 „purzelte“ die hundertmillionste Honda Super Cub vom Band, wenn man das so bildhaft sagen darf. Als Firmengründer Soichiro Honda im Jahr 1958 die erste Cub C100 startete, war noch nicht so ganz klar, dass die Baureihe schon kurze Zeit später

praktisch das Antlitz und die Mobilität Asiens prägen sollte. Und außerdem den Namen Honda in die ganze Welt trug. In den Vereinigten Staaten war die „Little Honda“ nicht nur ein Beach-Boys-Song, sondern auch der Anlass für den genialen Slogan „You meet the nicest people on a Honda“,

der dort das Motorrad wieder gesellschaftsfähig machte und vom Outlaw-Image der (V2-fahrenden) Ein-Prozenter-Klientel abrückte. Man war von Beginn an optimistisch, sogar äußerst optimistisch: Firmenmitgründer Takeo Fujisawa kündigte vollmundig eine Produktion von 30.000 Stück an

- (1) In der Kumamoto Factory wird am 19. Oktober 2017 die hundertmillionste Super Cub produziert
- (2) Honda-CEO Takahiro Hachigo feiert das außergewöhnliche Jubiläum
- (3) Hachigo mit dem ältesten und dem neuesten Modell
- (4) Gründer Soichiro Honda im Jahr 1971, als in der Suzuka Factory die zehnmillionste Honda gebaut wird
- (5) Das japanische Jubiläumsmodell zum 60-jährigen Bestehen der Baureihe
- (6) Cross Cub 110
- (7) Super Cub 110 Pro
- (8) Die neue Handy-App „Love Cub Snap“ soll Cub-Fans aus der ganzen Welt miteinander verbinden

– auf nähere Befragung sagte er, damit sei nicht der jährliche Output gemeint, sondern der monatliche. Die Realität übertrifft alle Erwartungen. Das kleine Bike wird zum Selbstläufer, schon nach einem halben Jahr wird es in drei Werken erzeugt. 1961 beträgt der monatliche Ausstoß 66.000 Stück – in diesem Jahr wird auch die einmillionste Cub gebaut und die Produktion nach Taiwan ausgeweitet. Der Name „Cub“ ist ein Akronym für „Cheap Urban Bike“. Das wäre natürlich eine Teilerklärung

für den Riesenerfolg, besonders im Nachkriegs-Japan. Zudem ist die erste C100 in Wahrheit ein preiswürdiges 50-Kubik-Bike mit überschaubarer und langlebiger Bauweise. Entgegen dem damaligen Zweitakt-Trend ist der Motor ein vergleichsweise leiser und geruchsarmer Viertakter, der trotz Bedienung einen möglichst freien Durchstieg will. Auch die automatische Fliehkraftkupplung (mit Drei- oder Vierganggetriebe, je nach Modell) begünstigt eine einfache Handhabung. Motor und Vergaser werden von einer Kunststoffabdeckung verborgen, die Beinschilder schützen vor Nässe und Fahrtwind.

Binnen kürzester Zeit sind drei Fabriken ausgelastet

traditioneller OHV-Technik enorme Drehzahlen verkraftet (bis an die 10.000 Touren) und dabei um die 2,9 kW (4 PS) leistet. Die Bauweise mit dem fast waagrecht liegenden luftgekühlten Zylinder wird deswegen gewählt, weil Soichiro Honda für eine komfortable

Auf die modernere OHC-Ventilsteuerung mit kettengetriebener obenliegender Nockenwelle wird mit der C65 ab 1964 umgestellt. Die Baureihe beginnt, sich in Hubraum und Spezialausführungen (sehr oft für besondere regionale Anforderungen) zu verzweigen. Als Innova





125 und als Wave 110 gab es in den letzten Jahren einige Nebenab- leger.

Und der Erfolg legt bis heu- te stetig zu: 10 Millionen Honda Cubs im Jahr 1974; 1992 werden 20 Millionen erreicht; die 50-Millionen-Marke wird 2005 durchbrochen. Derzeit wird die Super-Cub-Serie in 16 Werken in 15 verschiedenen Ländern produ- ziert. In all ihren vielen und sym- pathischen Erscheinungsformen darf man der Honda Super Cub ein wahrhaft langes Leben voraussa- gen. Gratulation! ©

LESETIPP: „DIE KLEINEN VIERTAKTER VON HONDA“

DAX, GORILLA, MONKEY, SUPER CUB & CO

Der 2010 erschienene Band 6 der Reihe „Motorrad Profile“ von Thomas Reinwald ist eine komprimierte und kurzweilige Zu- sammenschau der kleinvolumigen Honda-Viertakter von 50 bis 125 Kubik mit ihren vielen verzweigten und verästelten Modelllinien. A4-Format 48 Seiten, ISBN 419506321150306, um 11,50 Euro bei Amazon oder direkt beim Verlag; www.unitec-medienvertrieb.de Eine Zusammenfassung der Geschichte von Honda Monkey und Dax mit zahlreichen Modellvarianten gibt es auch auf www.motomobil.at (einfach „Minibikes“ ins Suchfenster eingeben).



HOFFNUNG: KOMMT DIE SUPER CUB C125 NACH ÖSTERREICH?

MODERN CUB

Auf der 45. Tokyo Motor Show vorgestellt, wird die Super Cub C125 derzeit von Hon- da noch offiziell als „Concept Mo- del“ geführt – aber eine Markt- einföhrung noch im Verlauf von 2018 gilt als äüßerst wahrschein- lich. Mit Smart Key, elektrischem Sitzbanköffner, Vorderrad-ABS, LED-Vollausstattung und dem ge- schmackvollen digital-analogen Cockpit wäre die technologisch aufgewertete Super Cub das mo- dernste „Cheap Urban Bike“ aller

Zeiten und eine würdige Fortset- zung der Baureihe. Offensicht- lich als Zweisitzer ausgelegt, darf man vielleicht einen optionell auf die Gepäckbrücke montierbaren Soziussitz erwarten? Motortechnisch und leistungsmäßig (wahr- scheinlich um die 7,3 kW/10 PS) sollte die C125 stark an die kom- mende Monkey 125 (Seite 32) und an die MSX125 angelehnt sein. Keinerlei Infos gibt es derzeit über das Schicksal der seit 2009 immer wieder auftauchenden



elektrischen EV-Cub, deren Ver- kauf eigentlich von Honda-CEO Takahiro Hachigo ab der Saison 2018 fix angekündigt wurde. ©

ERSTES ÖSTERREICHISCHES
MOTORRAD MUSEUM
Sammlung Eben
SEIT 1980

MOTORMAIDEN & MOTORMUSIC
Ausstellung & work in progress

3751 SIGMUNDSHERBERG
Kleinmeisdorferstraße 8

Öffnungszeiten: 17. März-18. Nov.
Sa. So. Feiertag 10 - 17 Uhr,
außerhalb dieser Zeiten gegen tel.
Anmeldung +43-664 64 93 855

www.motorradmuseum.at

„Der PUCH-Roller
ist unfrisierbar“
Puch-Werkskommentar 1960

„Dann tunen wir
ihn eben!“
RBO-Stöckl-Kommentar 2017

Tuningteile RL125, SR150
online bestellen:
www.puch-ersatzteile.at

PUCH
RBO STÖCKL

Motorräder • Mopeds • Roller
www.puch-rbo.at

RBO-Ing. Stöckl GmbH
A-2111 Tresdorf/Korneuburg • Gewerbestr. II/4
TEL: +43(0)2262/72513 • FAX: +43(0)2262/72513-4
E-Mail: office@rbo.at

JETZT: GRATIS POSTVERSAND!

PUCH-Fans aufgepasst! Das CLUB Magazin Jahres-ABO ist jetzt für Leser von MOTO MOBIL günstiger!



Jahres-ABO €23,40
6 Ausgaben nach Hause geliefert!
inkl. Postversand*
Statt €29,90

Einzelheft(e) €3,90
Freie Wahl
Ausgaben Nr. 1-25 sind noch erhältlich!
pro Ausgabe inkl. Postversand*
Statt €5,35



PUCH-Restaurationen
PUCH-Service
PUCH-Reiseberichte
News & Termine
& vieles mehr!

Gleich bestellen unter:
www.club-magazin.at
+43 (0) 650 731 29 92
office@club-magazin.at
www.facebook.com/club.magazin

GUTSCHEIN

Ich bestelle:

JAHRES-ABO - €23,40* (6 Ausgaben frei Haus geliefert. ABO beginnt mit der gerade aktuellen Ausgabe**)

Einzelheft(e) Nr. Nur €3,90 pro Ausgabe* (siehe www.club-magazin.at, bitte wählen)

Name _____
Straße _____
PLZ/Ort _____ Land _____
Tel. _____
E-Mail _____
Datum _____ Unterschrift _____

Bitte senden an: CLUB Magazin, Obere Donaustraße 21/1/3, 1020 Wien oder an: office@club-magazin.at

Planet Dicht! Media House
BAWAG-P.S.K.
Konto Nr. 05010257133 / BLZ: 14000
IBAN: AT071400005010257133
BIC: BAWAATWW
VERWENDUNGSZWECK:
Vorname.Nachname.Produkt

* Gratis Postversand innerhalb Österreich und Deutschland nur mit diesem Bestellschein!
** Das CLUB Magazin erscheint regelmäßig im Abstand von 2 Monaten. Details auf www.club-magazin.at

